

Zwischen der Firma

(im folgenden Arbeitgeber genannt)

und

(im folgenden Arbeitnehmer genannt)

wird folgende

ÄNDERUNG DER ARBEITSZEIT, ENTLOHNUNG UND WERTNEUTRALE URLAUBSUMRECHNUNG

vereinbart:

Mit Stichtag _____ (*Stichtag der Stundenänderung*) wird der bisherige Arbeitsvertrag hinsichtlich der Arbeitszeit und der Entlohnung geändert. Ab dem Stichtag sind nur mehr die geänderten Regelungen gültig.

Arbeitszeit

Die bisherige wöchentliche Normalarbeitszeit von _____ (*bisherige Wochenstunden*) Stunden beträgt ab dem Stichtag _____ (*neue Wochenstunden*) Stunden.

Die zeitliche Lage der neuen Arbeitszeit wird wie folgt festgelegt:

Montag: _____
Dienstag: _____
Mittwoch: _____
Donnerstag: _____
Freitag: _____

Dem Arbeitgeber bleibt die Abänderung der Arbeitszeiteinteilung innerhalb der Grenzen des § 19c Abs. 2 und 3 AZG ausdrücklich vorbehalten.

Entlohnung

Anstelle des bisherigen Bezuges von € _____ (*bisherige Entlohnung*) brutto beträgt ab dem Stichtag das Monatsgehalt/der Monatslohn € _____ (*neue Entlohnung*) brutto.

Sonderzahlungen

Sofern kollektivvertraglich keine andere Regelung vorgesehen ist, werden die Sonderzahlungen des aktuellen Jahres unter anteiliger Berücksichtigung der unterschiedlichen Arbeitszeitausmaße ermittelt (Mischberechnung).

Urlaubsanspruch

Der Resturlaub zum Änderungsstichtag wird gem. UrlG wertneutral umgerechnet.

Die übrigen Bestandteile des Dienstvertrages werden durch diese Vereinbarung nicht berührt und bleiben vollinhaltlich aufrecht.

_____, am _____

Arbeitgeber

gelesen und ausdrücklich einverstanden
Arbeitnehmer